

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neueröffnete Mathematische und Mechanische Real-Schule/ In welcher præsentier gezeiget und nach allen Theilen erklähret wird Das Uhrwerk, das Modell ...

Benit, Christian

Hall im Magdeb., Ao. 1709.

VD18 11464887

XVIII. Alle Arten derer Farben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200121

Käysergroſchen. Groſchen. Sechzpenfenniger
 Spißgroſchen / Achtzpenfenniger. Zwengro-
 ſchenſtück. Vier Mariengroſchen-Stück. Dritt-
 theilbgroſchenſtück. Halber Orts- Thaler.
 Schreckenberger. Viergroſchen ſtück. Halbe
 Kopffſtück. Ortsithaler. Achtgroſchenſtück
 Neungroſchenſtück. Kopffſtück. Halber Tha-
 ler. Sechzengroſchenſtück. Achtzehngroſchen-
 ſtück. Engelthaler. Gilden-Thaler. Gan-
 ze Thaler. Dickthaler. Doppelthaler. Auch
 die güldnen Münzen; ein Vierthel-Ducaten.
 Halber Ducaten. Gold-Gilden / Ducaten.
 Doppel-Ducaten. Roſenobel. Dabey dociret
 wird/ wie an ieder Münze zu conſideriren 1.
 die Materie. 2. Das Gewicht. 3. Die Größe.
 4. Die Dicke. 5. Die Forme. 6. Das Bild-
 nis. 7. die Ueberschrift auff beyden Seiten. 8.
 Der Rand/ auf welchen auch oft eine Ueberschrift
 ſich findet. 9. Die Kunſt/ invention, Zeichnung/
 Sculptur. 10. Der Künſtler/ der die Medaille ver-
 fertigt. Was die Redens-Art heiſſe nach dem
 alten Schroot und Korne/ nach Zinnſchen Fuß/
 Leipziger Fuß/ Käyserlichen Fuß/ 11. Wem das
 Recht/ Münze ſchlagen zu laſſen/ zukomme; wie
 die falſchen Münzer geſtrafft werden. Was
 ein Sekel/ Silberling/ Zinggroſchen / Stater/
 Scherfflin / in der H. Schrift vor Münze ſey.

XVIII. Alle Arten derer Farben.

Und zwar 1. in Muſcheln. 2. in Seyde. 3. ge-
 mahlt/ und 4. rohe. Die Farben in Seyde ſind.
 Roſenfarbe/ Sittig grün/ graſe grün/ baille oder
 Erbs

Erbs
 galle
 liche
 oder
 nien
 ſind
 nig/
 de/
 Bro
 Ulre
 Lach
 ſtoſſ
 Sch
 reiſſ
 ſpan
 Um
 Küh
 te/
 Bolu
 ben/
 ben/
 auch
 brau
 Mal
 Arte
 Fiſch
 dara
 Hol
 Glas
 Atla
 Gama

Erbsfarbe; orange, auror, goldgelbe; blumeurant;
gullo baille; Scharlach/ perlfarbe/ incarnat oder
lichter Scharlach/ casté, nero/ Papegoyens
oder Zeißgengrün/ carmosin, postel, casta-
nien- braun/ silberfarbe. Die rohen Farben
sind Carmin/ Zinnober/ Florentiner Lac/ Men-
nig/ Drachenblut/ Kugellac/ Rothe Englische Er-
de/ Braunroth/ Cochenille, Färnebock oder rothe
Brasilie/ Grapp/ Breslauer Röhre/ rother Bolus,
Ultra marin, Indigo, Bergblau/ Schmeltzblau/
Lacmuß/ blau Holz/ Auripigment, ganker und ge-
stoffener Saffran/ Rauschgelbe/ Bleygelbe/
Schützgelbe/ Gummi gutta, Ocker/ gelb von un-
reiffen Creutzbeeren/ gelb Holz/ Schmach/ Grün-
span/ Berggrün/ Cassigrün/ Buchtindergrün/
Umbr, braun Holz/ gemahlen Gold und Silber/
Rühnruß/ gebrant Elfenbein/ Indianische Din-
te/ Schiefer-weiß/ Bleyweiß/ Krejde/ weißer
Bolus; womit diese obbenemte Farben abgerie-
ben/ und temperirt werden. Von Wasser- Far-
ben/ Del- Farben/ trucknen Farben; Es werden
auch gezeigt die Instrumenta, so zum mahlen ge-
braucht werden/ als der Farben- Stein/ Pallet,
Mahler-Stock/ Staffeley oder Stellage, allerhand
Arten derer Pinsel/ als Borst- Pinsel/ Schwaam-
Fisch- Spitz- miniatur- Pinsel. Die Subjecta,
darauff man mahlet/ als Papier/ Pergament/
Holz/ Helffenbein/ Leinwand/ Kupffer/ Silber/
Glas/ Marien- Glas/ Stein/ Kalk/ Taffend/
Atlas. Zieher werden referiret die Arten des
Gummi. Als Gummi Arabicum, Tragant, Lac,
Am-